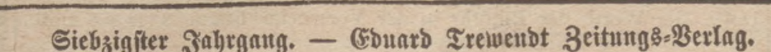
Breslauer Zeitung.



Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 773 Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 4. November 1889.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 4. November.

* **Bei dem Wettbewerb um den Wiederaufbau des Nordthurms der Magdalenenkirche** sind hierselbst 55 Entwürfe eingegangen. Die Preisrichter haben gestern beschlossen, den ersten Preis, 800 M., der Arbeit: „Im Geiste der Alten“, Verfasser Ernst Mehl, Architekt in Breslau, den zweiten Preis, 400 Mark, der Arbeit „Ensemble“, Verfasser Mehs, Architekt in Frankfurt a. M., den dritten Preis, 300 Mark, der Arbeit „Variatio delectat“, Verfasser Großmann, Architekt in Delitzsch bei Leipzig, zu ertheilen. — Die Entwürfe bleiben, wie bereits gemeldet, von heute bis Sonntag, 17. November, im oberen Saale des Zwingergebäudes hierselbst öffentlich ausgestellt.

* **Zum Morde in Rakau.** Der Hauptlehrer Steuer ist, wie der „Leobschützer Zeitung“ ziemlich bestimmt berichtet wird, in Linz verhaftet worden, nachdem er vorher einen Selbstmordversuch gemacht hat.

Telegramme.

Kaiser Wilhelm in Konstantinopel.

Konstantinopel, 2. November. (Verspätet eingetroffen.) Gestern Nachmittag gegen 4 Uhr wurde das kaiserlich deutsche Geschwader auf der Höhe der Insel Tenedos von der Yacht „Izzeddin“ mit den Abgesandten des Sultans, dem deutschen Botschafter v. Radowitz und dem Ehrendienst eingeholt. Der Kaiser beschied die Abgesandten Said Pascha, Muzurus Pascha und Edhem Pascha an Bord der „Hohenzollern“ und drückte seine hohe Befriedigung darüber aus, in ein befreundetes Land zu kommen, ein Land, welches er seit seiner Jugendzeit zu besuchen wünschte. Er empfing sodann die übrigen Herren, namentlich die der Kaiserin zugetheilten Strecker Pascha, General v. d. Goltz und Achmed Pascha. Nachdem die Abgesandten an Bord der „Izzeddin“ zurückgekehrt waren, setzte das kaiserliche Geschwader die Fahrt fort. Heute Morgen gegen 9 Uhr wurde das Geschwader bei San Stefano von drei Schiffen mit Mitgliedern der deutschen Colonie und den deutschen Vereinen mit Musik begrüßt und setzte die Fahrt unter Klängen vaterländischer Lieder fort. Der Kaiser dankte sichtlich erfreut für den herzlichen Empfang. Um 10 Uhr 30 Minuten verkündeten 33 Salutschüsse von den Kriegsschiffen vor Dolma Bagdsche die Ankunft des Geschwaders, welches von San Stefano von dem deutschen Stationschef „Loreley“ und den drei Schiffen der deutschen Colonie begleitet wurde. Das Panzerschiff „Kaiser“ war an der Spitze des Geschwaders, zur Linken folgte die Yacht „Hohenzollern“ mit der Kaiserin, dann folgten die Schiffe des Norddeutschen Lloyd „Bremen“ und „Danzig“ mit einem Theil des Gefolges. Tausende von Kaiks und Barken umgaben das Geschwader und gewährten einen prächtigen Anblick, nachdem die Sonne den leichten Morgennebel durchbrochen hatte. Der Kaiser verließ sodann das Panzerschiff „Kaiser“ mit der Barkasse, um die Kaiserin von der „Hohenzollern“ abzuholen. In dem Augenblick, wo die Kaiserin in die Barkasse stieg, wurde die türkische Flotte gehißt und vom „Kaiser“ 33 Salutschüsse abgegeben.

Konstantinopel, 2. November. (Ausführlichere Meldung.) Der Sultan begab sich in Erwartung der Ankunft der kaiserlichen Majestäten, von den hohen Würdenträgern, dem Personale der deutschen Botschaft und deutschen Offizieren umgeben, von dem Thronsaale aus zu der auf den Bosporus führenden Treppe. Die Leibgarden bildeten vom Thronsaale bis zum Landungsplatze Spalier. Der Sultan war in großer Uniform und mit dem Bande des Schwarzen Adler-Ordens angethan. Bei der Landung waren der Kaiser und der Prinz Heinrich der Kaiserin behilflich, die Barkasse zu verlassen, worauf die Majestäten von dem Sultan freundlichst begrüßt wurden. Die Musik intonirte die preußische Hymne, die Herrscher schüttelten sich wiederholt die Hände, indem dieselben gegenseitig ihrer hohen Befriedigung über die heutige Begegnung Ausdruck gaben. Sodann bot der Sultan der Kaiserin den Arm und, gefolgt von dem Kaiser, welcher die Uniform der Leib-Gardehusaren mit dem großen Bande des Imtiaz-Ordens trug, von dem Prinzen Heinrich und dem beiderseitigen Gefolge, führte der Sultan seine hohen Gäste nach dem Thronsaale, wo die gegenseitige Vorstellung der hervorragendsten Würdenträger stattfand. Hierbei wandte sich der Sultan huldvoll an den Staatssecretär Grafen Bismarck und erkundigte sich nach dem Befinden des Herrn Reichskanzlers. Sodann fuhren die Majestäten in reichgeschirrten Hofwagen nach dem Yildiz-Palais. In dem ersten Wagen saß die Kaiserin mit dem Sultan und dem früheren Großvezier Said Pascha, in dem zweiten der Kaiser Wilhelm mit dem Prinzen Heinrich und dem Großvezier Kiamil Pascha; hierauf folgten zwei Wagen mit den Damen der Kaiserin und mit Edhem Pascha; im fünften Wagen saßen der Staatssecretär Graf Bismarck, der Botschafter v. Radowitz und der Generaladjutant Ali Nizami Pascha. Vier Generaladjutanten und eine Cavallerie-Abtheilung eröffneten den Zug; die Wagen des Sultans und des Kaisers Wilhelm wurden von deutschen Pascha cotoyirt; zwischen beiden Palästen bildeten Truppen Spalier, dahinter wohnten Tausende von Zuschauern aller Nationalitäten unter begeisterten Zurufen dem glänzenden Schauspiele bei. Zahlreiche Militärbanden spielten die preußische Hymne und den Hohenfriedberger Marsch. Die Truppen zeigten eine sehr gute Haltung und boten in ihren bunten Uniformen einen schönen Anblick. Dieselben erregten augenscheinlich das lebhafte Interesse des Kaisers, welcher fortwährend grüßte. Im Yildiz-Palais angekommen, dessen Umgebung von einer ungeheuren Menschenmenge, insbesondere von Einheimischen und Frauen, erfüllt war, zog sich der Kaiser auf kurze Zeit zurück und stattete alsdann dem Sultan einen Besuch ab. Bald darauf fand der Vorbeimarsch der Truppen statt, welchem die Herrscher von einem besonders hierzu errichteten Kiosk beiwohnten. Derselbe dauerte $1\frac{1}{4}$ Stunden. Kaiser Wilhelm sprach wiederholt seine Befriedigung über die vortreffliche Haltung der Truppen, besonders der Artillerie, aus. Alle Militär-Attachés waren bei dem Vorbeimarsch zugegen. Nach demselben wurde das Frühstück eingenommen, an welchem das kaiserliche Gefolge und der Botschafter v. Radowitz mit Gemahlin Theilnahmen. Am Nachmittag besuchte Staatssecretär Graf Bismarck in Begleitung des ersten Dolmetsch der Botschaft, Testa, Stambul. Der Kaiser arbeitete mit den Cabinetschefs, der Courier hatte zahlreiche Depeschen überbracht. — Zu dem Diner am Abend sind die Botschafter mit ihren Gemahlinnen geladen. — Der „Tarik“ und andere türkische Blätter begrüßen den Kaiser mit sympathischen Artikeln, in welchen sie die hohe Bedeutung des Besuches hervorheben.

Konstantinopel, 3. Nov. Gestern Nachmittag machten der Kaiser und die Kaiserin eine Ausfahrt in die Stadt. Sie besuchten die Aja Sofia, die Suleiman-Moschee und die Bajazid-Moschee. Dem kaiserlichen Wagen ritten türkische Offiziere voraus, eine Escadron Cavallerie folgte. Das Kaiserpaar befand sich mit dem Prinzen Heinrich und dem Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg im ersten Wagen. Die vier Generale vom Ehrendienste folgten in einem zweiten. In Stambul, wo sich die Nachricht vom Besuche der Allerhöchsten Herrschaften rasch verbreitet hatte, harrte in den Straßen eine nach vielen Tausenden zählende Menge.

Konstantinopel, 3. Novbr. An dem Galadiner, welches gestern Abend zu Ehren des Kaisers und der Kaiserin im Yildiz-Palaste stattfand, nahmen 120 Personen Theil. Der Sultan empfing den Kaiser und die Kaiserin an der Treppe und geleitete die Kaiserin, welcher er auch beim Aussteigen aus dem Wagen behilflich war, ins Palais. Ein kurzer Cercle ging dem Diner voraus, und während desselben stellte der Sultan persönlich den Majestäten die am ottomanischen Hofe beglaubigten Botschafter und deren Gemahlinnen, sowie die hohen türkischen Staatswürdenträger vor. Die Tafeln waren in zwei neben einander gelegenen Sälen aufgestellt. An der Haupttafel saß links vom Sultan der Kaiser, sodann Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg, der deutsche Botschafter von Radowitz, rechts vom Sultan saß die Kaiserin, sodann Prinz Heinrich und der Staatsminister Graf Herbert Bismarck. Auch die Botschafter, sämmtliche geladenen Damen und das Gefolge hatten ihre Plätze an der Haupttafel. Der Großvezier, die hohen türkischen Beamten, die übrigen Mitglieder der deutschen Botschaft und die Beamten des deutschen Generalconsulats, die deutschen Offiziere, sowie der Ehrendienst saßen im zweiten Saale. Kaiser Wilhelm trug den rothen Galarock des Gardes du Corps-Regiments. Das Diner bestand aus 12 Gängen. An der Haupttafel wurde auf Gold, im Nebensaale auf Silber servirt. Das prachtvolle Tafelgeschirr erregte die Bewunderung der Majestäten, die während der ganzen Dauer des Diners mit dem Sultan eine lebhafte Unterhaltung führten. Die Musikcapelle, welche die Tafelmusik aufführte, brachte zumeist deutsche Musikstücke zum Vortrage. Um 9 Uhr ward die Tafel aufgehoben und die Majestäten und der Sultan hielten Cercle. Bei demselben wurden die Botschafter mit Ansprachen beehrt. Hierauf nahmen die Allerhöchsten Herrschaften die Illumination in Augenschein, in welcher der Yildizpark und seine Umgebung einen wundervollen Anblick boten, zum Schlusse wurde ein prächtiges Feuerwerk abgebrannt. Ihre Majestäten verabschiedeten sich um 10 Uhr vom Sultan, welcher die Kaiserin abermals zum Wagen geleitete.

Konstantinopel, 3. Nov. Während des Galadiners verlieh der Sultan dem Prinzen Heinrich und dem Staatsminister Grafen Herbert Bismarck das Großkreuz des Osmanieh-Ordens in Brillanten Dem Chef des Militärcabinets des Kaisers, Generallieutenant von Hahnke, dem Commandeur des Hauptquartiers, Generallieutenant von Wittich, dem Ober-Hof- und Hausmarschall von Liebenau und dem Chef des Civilcabinets, Wirklichen Geh. Rath Dr. v. Lucanus wurde das Großkreuz des Osmanieh-Ordens verliehen.

Konstantinopel, 3. Novbr. Heute Vormittags 11 Uhr begaben sich der Kaiser und die Kaiserin nach der protestantischen Kirche. In den zur Kirche führenden Straßen hatte sich eine ungeheuere Menschenmenge angesammelt. Das Militär bildete Spalier, vor der Kirche stand eine Ehrenwache mit Musik. Die Majestäten wurden von dem Botschaftsprediger Suhle mit einem Segenswunsch begrüßt. Er dankte für alle Wohlthaten, welche diese Kirche vom Hause Hohenzollern empfangen habe. Er sei glücklich, diese Gefühle ausdrücken zu können am 350. Jahrestage der Einführung der Reformation in Brandenburg. Der Kaiser dankte gerührt und trat mit der Kaiserin in die Kirche ein, gefolgt von dem Prinzen Heinrich und dem Herzog von Mecklenburg, dem Grafen Bismarck und der Suite. Nach der Liturgie hielt Hofprediger Kögel die Predigt über den Brief an die Hebräer, Kapitel 13, Vers 8. Nach dem Schlußgesang verließ das Kaiserpaar die Kirche und nahm den Weg durch die große Straße von Pera zur Botschaft. Die Menschenmenge begrüßte die Majestäten mit dem griechischen Rufe „Zito“. Der Kaiser dankte unausgesetzt salutirend, die Kaiserin sich verneigend. Vor und hinter dem Wagen ritt eine Schwadron Cavallerie. In dem Botschaftspalais überreichte eine Deputation der deutschen Colonie eine reichgeschmückte Adresse. Der Kaiser dankte lebhaft, indem er sich nach der Lage der Colonie erkundigte. Um $12\frac{1}{2}$ Uhr fand in der Botschaft ein Dejeuner von 30 Gedecken statt. Während des Dejeuners erhielt Radowitz den Rothen Adler-Orden erster Klasse. Nach dem Dejeuner wurden die deutschen Offiziere und Beamten in türkischem Dienst von dem Kaiserpaar empfangen. Um $2\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags besuchte die Kaiserin das deutsche Hospital und verblieb dort eine Stunde. Sodann besuchten die Majestäten das Palais Dolmabagdsche, die kaiserliche Schatzkammer und das alte Serail. Der Kaiser hatte Stambul bereits um 8 Uhr Morgens besucht und war von dessen Schönheit außerordentlich entzückt. Heute Abend findet bei dem Kaiser Diner statt, wozu der Großvezier Said Pascha, Edhem Pascha, Musurus Pascha, ein Theil des Gefolges und einige deutsche Offiziere geladen sind. Für $9\frac{1}{2}$ Uhr lud der Kaiser die Mitglieder der Botschaft und einige Herren der Suite zu sich; gleichzeitig giebt die deutsche Colonie zu Ehren der deutschen Offiziere ein Banket. Der gestern Abend von der Colonie veranstaltete Commers verlief sehr glänzend; es wurde dabei auf den Kaiser ein Salamander gerieben und ein Toast auf den Sultan ausgebracht.

Posen, 3. November. Der 25. Provinziallandtag, welchem ein Gottesdienst in der evangelischen Paulikirche und der katholischen Pfarrkirche voraufgegangen war, ist heute durch den Oberpräsidenten Grafen Zedlitz-Trützschler eröffnet worden. In seiner Eröffnungsrede wies der Oberpräsident darauf hin, daß der diesmalige Landtag berufen sei, auf Grund des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 19. Mai 1889 sich gutachtlich über den Entwurf einer Verordnung, betreffend die Verwaltung des provinzialständischen Verbandes der Provinz Posen, zu äußern und schon jetzt wichtige reglementarische und statutarische Vorlagen in Berathung zu nehmen, welche die künftige Geschäftsführung der neu ins Leben tretenden Verwaltungsorgane und die Dienstordnung der Beamten des provinzialständischen Verbandes regeln sollen. Der Landtagsmarschall v. Unruh-Bomst dankte Namens der Provinz für diese Vorlage, welche die bisherige Ausnahmestellung der Provinz beseitige, und sprach insbesondere dem Oberpräsidenten Dank aus für die außerordentliche Hingabe, mit welcher derselbe bemüht sei, das Wohl und die Interessen der Provinz zu fördern.

Staßfurt, 3. Novbr. In der herzoglich Anhaltischen neuen Schachtanlage hierselbst wurden die Arbeiter von einer Ansammlung von Schwefelwasserstoffgasen überrascht. Sieben Arbeiter wurden getödtet, zwei schwer verletzt.

Wien, 2. Novbr. Das „Fremdenblatt“ erklärt in Besprechung der auf die Regelung der Valuta eingeleiteten Schritte, der Termin zur Eröffnung der im Zoll- und Handelsbündnisse von 1887 festgestellten Enquete zum Zwecke der Berathung über die Herstellung der Baarzahlungen in Oesterreich-Ungarn könne nunmehr als nahegerückt gelten. Der österreichischen Regierung könne diesbezüglich keine Versäumniß zur Last gelegt werden. Dieselbe habe sich vor langer Zeit an die ungarische Regierung wegen Eröffnung der Enquete gewendet und das Zustandekommen derselben wiederholt und nachdrücklich angeregt. Die letzten Erklärungen des Finanzministers Weckerle berechtigten zu der Hoffnung, daß auch die ungarische Regierung den vorbereitenden Schritten zur Ausführung verhelfen und in die nothwendigen Berathungen eingehen werde. Die österreichische Regierung werde ihrerseits, wenn Ungarn der diesseitigen Anregung entspreche, dies nur mit Befriedigung und Bereitwilligkeit aufnehmen, da die Regelung des Staatshaushaltes und der Valutaregelung mit einander enge verwachsen seien.

Sofia, 3. November. Prinz Ferdinand ist in Begleitung der Minister Mutkurow und Salabaschew heute Vormittag 11 Uhr hier eingetroffen. Die Minister und die Spitzen der Militär- und Civilbehörden waren dem Prinzen auf der Strecke nach Lom Palanka entgegengefahren. Vom Eingange der Stadt bis zum Palais des Prinzen bildete Militär Spalier.

Sofia, 3. Nov. Die Sobranje ist heute vom Prinzen Ferdinand mit einer Thronrede eröffnet worden. In derselben giebt der Prinz zunächst seiner Befriedigung darüber Ausdruck, daß dies der erste Act seiner souveränen Machtvollkommenheit seit seiner Rückkehr von einer kurzen Reise in das Ausland sei, welche die Befestigung der durch ihn repräsentirten Grundsätze in Bulgarien glänzend dargethan habe. Die Thronrede heißt sodann die Volksvertreter willkommen und weist auf die besondere Bedeutung der Eröffnung dieser Session hin, welche in dem Umstande liege, daß zum ersten Male seit Bestand des Fürstenthums dieselbe Nationalversammlung zu einer dritten Session zusammentrete. Dies sei ein unbestreitbarer Beweis der herrschenden Ordnung und der Zufriedenheit Bulgariens. Die allseitigen Fortschritte des Landes seit der Thronbesteigung des Prinzen Ferdinand seien offenbar so, daß die bulgarische Nation sich die Sympathien der civilisirten Welt erworben habe. Die Deputirten und das gesammte bulgarische Volk hätten freudig die Lobsprüche vernommen, welche dem Lande seitens eines überaus weisen und mannhaften Monarchen, sowie seitens der Mehrheit der Staatsmänner Europas zu Theil geworden seien. Diese Anerkennung werde zum Triumphe der gerechten Sache Bulgariens mächtig beitragen. Die Thronrede constatirt ferner mit Befriedigung, daß Bulgarien mit den ihm benachbarten Nationen, sowie mit nahezu allen anderen Staaten in den besten Beziehungen stehe und spricht die Ueberzeugung aus, daß diese Beziehungen sich in Zukunft noch weiter befestigen würden. Es wird sodann auf die stetige Entwicklung des bulgarischen Eisenbahnwesens durch bereits begonnene und neu projectirte Linien, auf die geplanten Hafenbauten, den Abschluß einer Anleihe von 30 Millionen Francs und die zur Befriedigung der Bedürfnisse der Armee getroffenen Maßnahmen hingewiesen. Schließlich zählt die Thronrede die vorbereiteten Gesetzentwürfe auf. Unter denselben befinden sich Vorlagen über die Recrutirung der Armee und über die Militärgerichtsbarkeit.

Breslau. Wasserstand.

3. Novbr. O.-P. 5 m 23 cm. M.-P. 4 m 29 cm. U.-P. 1 m 40 cm über 0.
4 Novbr. O.-P. 5 m 42 cm. M.-P. 4 m 54 cm. U.-P. 1 m 92 cm über 0.

\# **Breslau,** 4. Novbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen bei schwachem Angebot höher, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,70—17.90—18,30 Mk., gelber 16,70—17,80—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Haltung, per 100 Kilogramm 16,60—16,80 bis 17,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gut verkäuflich, per 100 Klgr. 15,50—16,5015,80—16,00, weisse 17,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 14,70—15,20—16,20 Mark.

Mais mehr Kauflust, per 100 Kilogr. 12,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogr, 15,00—16,00—17,00 Mark. Victoria 16,00—17,00—19,00 Mark.

Bohnen unverändert. per 100 Kilogr 17.00—17,50—18,00 Mark.

Lupinen gut gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 9,00—10,00 bis 11,25 Mark, blaue 8,00—9,00—10,00 Mark.

Wicken ohne Angebot, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 Mark

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen niedriger, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.	Mark	Pfg.
Schlag-Leinsaat ...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	31	—	30	60	29	—
Winterrübsen	30	—	29	—	28	—

Rapskuchen behauptet, per 100 Kilogr. schles. 14,80—15,20 M., fremder 14,40—14,70 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,20—16,50 M. fremder 15,00—15,50 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 13,00—13,50.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother per 50 Klgr. 35—38—44 M., weisser 38—41—48 Mark.

Mehl in fester Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,00—26,80 Mk., Hausbacken $25\frac{1}{2}$—26 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,60—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3,50—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 38,00—42,00 Mark.

Warschau, 3. Novbr. Der Verwaltungsrath der Warschau-Wiener Eisenbahn hat eine Generalversammlung auf den 5. event. 19. December einberufen, welche über den Vorschlag der anderweitigen Gewinnüberweisuug aus den Erträgnissen der Bahn an den Staat berathen und Beschluss fassen soll.

* **Zahlungseinstellungen.** Die bedeutende Leinenfirma Paton in Lille hat laut „V. Z.“ fallirt.

Wasserstands-Telegramme.

Neisse, 2. November, 10 Uhr Vorm. U.-P. 1,40 m. Fällt.
— 3. November, 6 Uhr Vorm. U.-P. 0,70 m. F. Letzte Nachricht.
Brieg, 3. Nov., 8 Uhr Vorm. O.-P. 5,62, U.-P. 4,00 m. St.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 2. Novbr.. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 72. —. 5% priv. türk. Obligationen 453, —. Banque ottomane 546, 25. Banque de Paris 857. 50. Banque d'escompte 526, 25. Credit foncier 1300, —. Credit mobilier 485. —. Panama-Kanal-Actien —, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 39, —. Rio Tinto 346. 80. Suezkanal-Actien 2317, 50. Wechsel auf deutsche Plätze $122^1/_8$ Wechsel auf London kurz 25. 21. 3% Rente 87, $22^1/_2$. 4% unific. Egypter 472, 18. 4% Spanier äussere Anl. $74^7/_8$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. 23. Comptoir d'escompte neue 660. 4% Russen de 1889 92, —. Behauptet.

Frankfurt a. M., 3. Novbr. [Effecten-Societät.] Oesterr. Creditactien $269^3/_8$. Disconto-Commandit 239, 90. Darmstädter Bank 177, 30. Franzosen $201^7/_8$. Lombarden $111^1/_2$. Galizier $163^3/_8$. Dux-Bodenbacher 456, —. Gotthardbahn 176, 60. Schweizer Nordostbahn 135, 30. Hess. Ludwigsbahn —, —. Mecklenburger —. Oest. Silberrente 73, 70. Oest. Papierrente —. —. 4% nngarische Goldrente 86, 90. 5% Italiener 93. 50. 1880er Russen —. II. Orientanleihe —, —. Spanier —, —. 1% conv. Türken 17, 30. 4% Egypter —, —. Laurahütte 169, 60. Gelsenkirchen 197, 30. Dresdener Bank 168, 50. Fest.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $269^3/_8$. Disconto-Commandit 240, 30. Franzosen —. Lombarden $111^1/_4$.

Amsterdam. 2. Novbr.. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Marknoten 59, 20. Russische Zollcoupons $191^1/_2$. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 2. Novbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 94, 90, russ. II. Orientanleihe $99^1/_8$, do. III. Orientanleihe $99^1/_2$, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 254, Petersburger Disconto-Bank 674, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 560, Russische $4^1/_2$% Bodencreditpfandbriefe $146^3/_4$, Grosse russ. Eisenbahn 241. Kurs-Kiew-Actien 279.

Liverpool, 2. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 23000 B.

Liverpool, 2. Novbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung ruhig.

Liverpool, 2. Novbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: November $5^{37}/_{64}$ Verkäuferpreis, Novbr.-Decbr. $5^{35}/_{64}$ do., Decbr.-Januar $5^{33}/_{64}$ do., Januar-Februar $5^{17}/_{32}$ Käuferpreis, Februar-März $5^{35}/_{64}$ do., März-April $5^{35}/_{64}$ do., April-Mai $5^{37}/_{64}$ do., Mai-Juni $5^{39}/_{64}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $5^{41}/_{64}$ do., Juli-August $5^{21}/_{64}$ d. do.

Newyork, 2. Novbr., Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $10^5/_{16}$, do. in New-Orleans $9^9/_{16}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 35 Gd., do. in Philadelphia 7, 35 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 70, do. Pipe line Certificats per December $105^3/_4$. Fest, ruhig. Schmalz loco 6, 60, do. (Rohe & Brothers) 7, 15. Zucker (Fair refining Muscovados) —. Mais (New) $42^3/_8$. Rother Winterweizen loco $84^1/_4$. Kaffee (Fair Rio) 19. Mehl 2 D. 85 C. Getreidefracht 5. Kupfer pr. December nom. Weizen per November $82^1/_2$, per December $83^3/_4$, per Mai $89^1/_4$. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per December 14, 72, per Februar 14. 77.

Newyork, 2. Novbr. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 10156959 Doll., davon für Stoffe 2393957 Doll., der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 9414834 Doll., davon für Stoffe 1577743 Dollars.

Newyork. 1. Novbr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 312000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 178000 B., Ausfuhr nach dem Continent 148000 B., Vorrath 498000 B.

Wien, 2. Novbr.. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 71 Gd., 8. 73 Br., per Mai-Juni 8, 86 Gd., 8, 88 Br. Roggen per Frühjahr 7, 70 Gd., 7, 72 Br., per Mai-Juni 7, 82 Gd.. 7, 84 Br. Mais per Mai-Juni 5. 40 Gd.. 5. 42 Br., per Juli-August 5, 58 Gd., 5, 60 Br. Hafer per Frühjahr 7, 60 Gd., 7, 62 Br.. per Mai-Juni 7, 74 Gd., 7. 76 Br.

Pest. 2. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 8, 39 Gd., 8, 40 Br. Hafer per Frühjahr 7, 26 Gd., 7, 28 Br. Neuer Mais 5, 05 Gd., 5, 06 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam. 2. Novbr., Nachm. Bancazinn $58^3/_4$.

Antwerpen. 2. Novbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste knapp.

Antwerpen. 2. Novbr.. Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco $17^5/_8$ bez. u. Br., per Novbr. $17^1/_2$ Br.. per Decbr. $17^5/_8$ Br., per Jannar-März $17^5/_8$ Br. Fest.

Hamburg. 2. Novbr.. Nachm. Petroleum still, Standard white loco 7, 15 Br., 7, 05 Gd., per Decbr. 7, 15 Br. — Wetter: Veränderlich.

Bremen. 2 Novbr. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 7, 10 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 2., 3.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 8°.6	+ 6°.9	+ 4°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	747.8	749.3	751.6
Dunstdruck (mm)	6.6	6.4	5.7
Dunstsättigung (pCt.)	79	86	90
Wind (0—6)	O. 1.	W. 2.	W. 1.
Wetter	zieml. heiter.	bewölkt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Starker Thau.

November 3., 4.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr
Luftwärme (C.)	+ 9°,2	+ 4°,2	+ 2°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	751,9	752,4	750,2
Dunstdruck (mm)	4,6	5,4	5,0
Dunstsättigung (pCt.)	53	87	91
Wind (0—6)	SW. 1.	S. 1.	SO. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Thau.

Nach kurzem schweren Leiden verschied Sonnabend Abend 7 Uhr unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann

Adolph Brieger,
(Rossmarkt 3)

im blühenden Alter von 42 Jahren. [6201]

Dies zeigen statt jeder besonderen Meldung tieftrauernd an

Die Hinterbliebenen.

Breslau, Gleiwitz, Cosel, 4. November 1889.

Beerdigung: Montag, Nachmittag 4 Uhr, von der Leichenhalle des israelitischen Friedhofes.

Nach langem Leiden entschlief sanft unsere gute Schwester, Schwägerin, Tante [6200]

Frl. Friederike Sachs.

Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Geschwister.
Hundsfeld, Zduny, Breslau.

Courszettel der Berliner Börse vom 2. November 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 1.	vom 2.
20 Frcs.-Stücke	16,19 G	16,20 G
Imperials	16,67 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 bz	20.37 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,25 bz	171,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	213.40 bz	213.20 bz
Russ. Zollcoupons	323,75 bzG	323,75 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107.75 bzG	107.80 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	102,80 bz	102.70 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,75 bzG	106.70 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	103,10 bz	103.40 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.40 bz	101.40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,40 bz	100,40 bz
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	100,75 bzG	100,60 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101.80 G	101.80 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,60 bz	100,60 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,25 bz	100.25 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	— —	100.40 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,80 G	104.00 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104.10 G	104,30 bzG
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,00 bz	93.00 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	102,00 B	102,20 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,75 B	94,75 B

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100.40 G	100.50 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	97,25 G	97.25 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,80 bzG	99,80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101.60 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101.60 bzG	101.60 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 bzB	101.80 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,25 bzG	99,25 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,50 B	105,00 ebzB
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	100,10 bzG	100.20 bz
Meininger hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	88,10 B	88.20 bzB
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 bzG	113.00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,25 G	107,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107.25 G	107,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,90 B	114,80 bz
dto. dto.	4	vsch.	101,20 bzG	101,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.90 G	100.90 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,90 bzG	99,00 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110.25 G	110,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100.60 G	100,10 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102.50 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99.90 bzG	99.90 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	102,50 G	103,00 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110.60 G	110.60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101.20 G	101.00 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,40 G	99,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	92,60 bz	92.60 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93,70 bzB	93.25 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,50 bzG	96.00 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	112,00 bzG	112,25 G
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	102,30 bz	102.20 bz
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	101,30 bz	101.40 bz
Egypter	4	1/5 1/11	93,10 bzG	93,20 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 10	94,25 G	94.90 G
dto.	4 1/2	20/6 u 12	— —	100,80 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93,00 bz	93.10 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78.75 bz	78.90 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	76,80 bz	76,70 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,60 B	93,75 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,40 bz	96.40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,75 bz	94,00 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	73,40 bz	73.50 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	86,60 ebzG	86,60 bzG
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	73,50 bzG	73,70 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,40 G	62,50 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,10 B	57,10 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,20 G	99,25 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	106,50 bzG	106,60 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,90 bzG	97,00 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 bz	101,40 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,60 bzG	85,50 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,10 G	93,10 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,90 B	113,75 G
dto. von 1889 conv.	4		— —	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	92,60 bz	92,50 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4		92,50 bzG	92,40 G
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	65,25 bzB	65,20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	66,10 bzB	65,75 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	97.75 bzG	97,70 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83.10 G	83,25 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93.60 bz	— —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,25 bz	88,30 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103.40 G	103.40 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84.40 bzG	84.40 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85.75 G	85.75 G
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	17.25 B	17.20 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	82.75 bzG	83.00 B
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	75,25 bz	75,50 bzB
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86,80 bzG	87.00 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98,40 bz	98.50 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	83,50 B	83,60 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	143,80 G	143.80 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146.10 G	146.20 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44.90 bz	44.80 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	Ziehung	106.25 bz
Bukarester Loose	—	—	Ziehung	49.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	142,40 bz	142.50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	136.40 B	136.40 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	61,50 bzG	62,00 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	113.40 bz	113,25 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	109.40 bz	109.40 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	149.40 bz	149.40 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	337.00 G	337,75 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	136.75 B	136.90 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,75 G	18,75 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	134.40 G	134.75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.60 G	27,75 bzB
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	321,75 bz	322,00 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124,50 bzG	124.50 bz
dto. dto. von 1864	—	—	311,50 bz	312,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	Ziehung	136.00 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	158,25 bz	158,75 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107,25 bz	107,25 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	169,00 bz	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	Ziehung	82,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	82.50 bzG	82,80 bz
Ungarische Loose	—	—	251,75 bz	251,75 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	67,40 bz	67,00 G
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	119,75 bz	120.00 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	119.75 bzG	119,25 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	117,80 bzG	117,70 B
Saalbahn	5	5	1/1	115,50 bzG	115.50 bz
Weimar-Gera	3	3 1/3	1/1	100,00 bzB	99,60 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Aachen-Mastricht	1 7/8	2 3/8	1/1	71,50 bzG	71,90 bzG
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	96,50 bzG	96,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	46,30 bzG	46,50 ebzB
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	98,90 bz	98,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	238,00 G	238,00 B
Lübeck-Büchen	7 1/4	7 1/2	1/1	199.25 bz	199,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4 1/2	1/1	127,25 bz	127,00 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	67.00 bz	65,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6 1/4	1/1	164.25 bz	164,25 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,40 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	65,25 bz	65,25 bz
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	96,90 bz	97,00 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,90 bz	23,75 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	144,50 bz	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	230,00 bz	231,50 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	82,25 bz	81,60 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	178,10 bz	— —
Jura-Bern-Luzern	3 1/2	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	98.50 G	98,75 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	67,50 bz	67,70 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	101,10 bz	101.25 bzB
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	5 1/2	1/7	117,40 bz	117,25 bzB
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,80 B	63,70 B
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3,70	1/1	101,90 bz	101.90 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	4	1/1	62,40 bz	62,30 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4 1/4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	5	1/1	94.40 bz	94,30 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	1	1/5	55,00 bz	55.90 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	28,50 bz	28,50 ebzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	72,50 bzG	— —
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	— —	— —
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	70.30 bz	70,50 ebzG
Schweizer Centralbh.	5	5 3/5	1/1	— —	147,40 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	132,50 bzG	132,90 bzG
dto. Unionbahn	2 1/2	4 1/4	1/1	121,50 bz	121,20 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	39,00 G	38,30 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	73.70 bz	73,90 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	191,75 bz	190,00 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,00 B	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	102,70 G	102.90 bz
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103.90 bzG	103.90 G
Sardinische	4	1/1 1/7	88.40 G	88.40 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.10 bz	90.00 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,60 G	108,60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101.40 bz	101.80 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85,30 G	85,30 B
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	58.10 bzG	58,10 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	101,50 bzG	101.60 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.10 bzG	87.75 G
dto. Gold-Prioritäten.	5	1/1 1/7	101.30 bzG	101,30 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81.25 bz	81.10 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69.75 G	69.75 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76,60 bzG	76.90 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	69.50 bz	69.40 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,70 bzB	83.40 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,10 G	82,10 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100.60 bz	100,90 ebzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,40 bz	91,50 B
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	89,50 bzG	89,50 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.90 bz	62.00 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.90 bz	102.90 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97.20 G	97.20 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,50 G	85,50 ebzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,30 bz	101.60 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.30 G	85.40 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,00 G	100.00 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,90 G	96,90 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	96.90 bz	95.80 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	89,70 bzG	89.60 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63.50 bz	63.60 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,30 bzG	92,40 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.70 bz	99,60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,50 G	86.50 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,00 G	100,10 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.60 G	101,60 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,60 G	— —
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,60 G	101.60 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89.70 G	89.90 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	73,30 bz	73.60 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90 60 bzG	90.60 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62,60 B	62,60 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	106,75 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.25 bzG	111,50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,50 G	91,40 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,80 G	102,60 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112.90 G	112,90 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	79.50 G	80,90 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	114,25 bzG	114,30 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101.60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	111,50 bzB	111,40 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108.70 bzG	108,90 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	97,75 G	98,00 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	77.60 G	77,25 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	79,00 bzG	79,30 bzG
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	130,00 bzG	130,40 bzG
dto. Handelsges.	9	10	1/1	195,90 bzG	195,20 bzB
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	p.St. 295,25 G	p.St. 295,00 bz
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	115.50 bzG	114,70 bz
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	111,50 bzG	111,50 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	176,30 bz	176,00 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	173,00 bzG	173.25 bzG
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	139.10 bzG	139,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	115.75 bzG	115,25 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	239,10 bz	238,50 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	168,00 bzG	167,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	6	1/1	85,25 bzG	85.20 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,30 bzB	93.30 bzB
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	115,50 ebzB	115,10 G
Internationale Bank	—	—	1/1	130.75 bzG	130,90 bzG
Leipziger Credit.	9	10	1/1	201,25 bz	200,75 G
dto. Disconto	0	0	1/1	9,75 G	10,00 bzG
Luxemburger Bank.	6 1/2	7 1/2	1/1	143,50 B	143.50 bzG
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	116,70 bz	116.60 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	147,25 bzG	147,25 bzG
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	177,00 B	177,00 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	88,50 bzG	88,75 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	178,00 G	177,75 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	21.50 bz	20.00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	117,50 G	117.75 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	122,10 bzG	122,25 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	150,25 bzG	151,60 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	114.50 G	114,50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7 2/5	8	1/1	138,00 B	138.00 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	126,00 G	126,00 G
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	135,60 G	136,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	63.90 bz	64,50 bzG
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	110,75 G	111,00 bzB
Schles. Bankverein	6	7	1/1	140,90 bz	141,00 B

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 1.	vom 2.
Allg. Elektr. (Edison)	7	9	1/7	195,00 bzG	196,10 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	119.20 bzB	118,50 bzB
Archimedes	10	10	1/7	144,50 G	145,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	269,75 bz	269.30 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	98,00 bz	97,00 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	145,25 bzG	144,60 bzG
Bismarckhütte	10	14	1/7	228,25 bzG	228,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	12 1/2	1/7	236,00 B	232,00 bz
Bresl. Act.-Brauerei.	0	—	1/10	50,00 B	— —
dto. Oelfabrik	5 1/2	5 3/4	1/8	94.40 bz	93,50 bzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	148.00 G	148,00 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	182,90 bz	182,90 bz
Brüxer Kohlenbau.	5	6 1/2	1/1	110.10 bzG	109,10 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	86.00 bzG	85,10 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	3	1/7	129.30 bz	128,50 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	142,25 bzG	142,25 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	113,10 bzG	112,25 bzG
Façonschm. 5% St. Pr.	0	5	1/1	180.00 B	179,50 bzB
Fraust. Zuckerfabr.	14	18	1/9	168,00 bzG	173,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	45	1/10	660,00 bzG	670,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	148,75 bzB	148,10 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	12	1/7	179,80 bzG	180,25 bz
Gruson-Werk	12	10	1/7	206,00 bz	210,00 bzG
Harpener Bergbau.	2 1/2	6	1/7	250,50 bz	253,80 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	186.00 B	185,00 bzB
Hörder Hütten	1/2	0	1/1	37,75 bzG	37,75 bz
dto. dto. conv.	1	1	1/1	74,00 bzG	73,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	6	1/1	130,00 bzG	133,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	48,75 bzG	49,90 bz
Kramsta Schles. L.	6 1/3	7 2/3	1/8	139,25 B	139,00 bzB
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	166.50 B	165,00 bzG
Laurahütte	5 1/2	6 1/2	1/7	169.90 bz	167,80 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	—	1/1	136.00 bzG	135,75 G
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8 1/2	1/5	160,60 bz	158,90 bz
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	176,50 bz	176,30 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	10	1/7	— —	— —
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	117,60 bzG	116,60 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	211,00 bzG	210,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	135,80 G	135,80 bz
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	126,60 bz	126,75 bz
Pongs'sche Spinnerei	—	—	1/1	130,00 bzG	130,00 bzG
Porzell. Königszelt.	10 1/2	12	1/7	171,00 bzG	172,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	3	1/7	98,00 bzG	96,00 B
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	143,90 bz	143,10 bzG
Renner u. Co. Spinn.	—	9	1/1	131,00 G	131,00 G
Schering	24	18	1/1	277,00 bz	274,50 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	120,75 G	121,25 G
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	114,00 G	114,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	77,25 bz	74,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	195,90 bz	195,50 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	197,50 bzG	199,75 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	197,50 bzG	199,75 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	12	1/10	332,00 bzG	336,00 bzG
Schwartzkopff	12 1/2	14	1/7	289,00 bzG	290,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	6	1/1	113,00 bzG	118,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	122,00 bzG	125,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	104,10 G	105,90 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,50 B	115,50 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 1.	vom 2.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	168,75 bzB
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,05 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	80,95 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,375 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,22 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,90 bz
New-York vista.	5	— —	419,00 G
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	212,65 bz	212,50 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	207,50 bz	209,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,10 bz	171,25 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	169,70 bz	170,05 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79.85 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,80 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	212,40 bz	212,50 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont $4^1/_4$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per November.	Per December.
Ungar. 4% Goldrente	87,00	— —
Disconto-Command.	239,37	— —
Dortmunder Union	129,50	— —
Laurahütte	169,50	— —
Oesterr. Credit	169,25	— —
Franzosen	101,87	— —
Lombarden	56,00	— —
Russische Noten	212,75	— —
Marienburg-Mlawka	65,62	— —
Ostpr. Südbahn	95,25	— —
Warschau-Wien	190,00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.